

Der Herr ist unsere Gerechtigkeit

Jeremia 23,5+6

Sonntag, 28. November 2021 (1. Advent)

Pfr. Daniel Liebscher

Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus-Kirchgemeinde Freiberg

☎ 03731 696814 📧 daniel.liebscher@evlks.de

jakobi-christophorus.de

Hört alte Verheißungen und vertraut darauf:

Gott ist unsere Gerechtigkeit!

Siehe, es kommt die Zeit, spricht der HERR,
dass ich dem David einen gerechten Spross erwecken will.
Der soll ein König sein, der wohl regieren
und Recht und Gerechtigkeit im Lande üben wird.
Zu seiner Zeit soll Juda geholfen werden und Israel sicher wohnen.
Und dies wird sein Name sein, mit dem man ihn nennen wird:
»Der HERR ist unsere Gerechtigkeit«. Jeremia 23,5+6

Liebe Zuhörer, worauf freut ihr euch in dieser Adventszeit?

Sie fängt ja heute erst an,

vielleicht habt ihr euch noch gar nichts überlegt?

Ich finde es gut, wenn wir uns darauf vorbereiten,

was wir im Advent erwarten, worauf wir uns freuen.

Unseren Konfirmanden konnte ich am Freitag diese Frage stellen.

Ich war überrascht und bin sehr dankbar für ihre Antworten.

Alle konnten sofort etwas sagen, worauf sie sich freuen:

Lichter, Schmuck, Plätzchen, Kerzen, Gemütlichkeit,

Zeit mit der Familie.

Viele haben besondere Momente und eine gute Stimmung beschrieben, eine Aussage lautete:

Ich freue mich darauf, dass alles so schön wird und sich alle freuen.

So ähnlich: **Freude auf die Freude**, - das passt.

Mir ist aufgefallen, alle konnten ihre Erwartungen formulieren, sie haben keine Einschränkungen gemacht, kein Aber:

Vielleicht wird es dieses Jahr keine Freude geben, leider ist gerade alles anders und unsicher.

Unsere Jugendlichen haben spontan geantwortet und schöne Erwartungen genannt, ohne lange zu überlegen, ob es überhaupt möglich sein wird.

Ihr Lieben, das ist gut, das ist kindlich und vertrauensvoll, und das ist richtig und nötig. Natürlich können wir ehrlich sein und müssen nicht alles wegdrücken, was uns Angst und Sorge bereitet, was uns nervt oder an die Grenzen des Erträglichen bringt, bei jedem etwas anders.

In alledem finde ich die Frage sehr wichtig:

Worauf können wir uns freuen, was erwarten wir, - auch, wenn alles noch schlimmer wird?

Wir können unterschiedliche Meinungen vertreten wir haben verschiedene Schmerzgrenzen und wir erleben nicht alle die gleiche Not.

Aber wir können alle etwas im Advent von Gott erwarten!

Das hören wir in Gottes Wort für alle Zeiten.

Gerade in der Adventszeit sind das die alten Versprechen und Ankündigungen Gottes, die er seinem Volk vor langer Zeit gegeben hat, durch die Propheten, lange bevor es eingetreten ist.

Manches davon ist noch offen, es wird noch erfüllt, es muss erst noch geschehen. Aber alles gilt noch heute.

Manches brauchen wir in bestimmten Zeiten ganz besonders.

Und Einiges verbindet Juden und Christen,

wenn wir gemeinsam auf Gottes Zusagen vertrauen.

Das ist typisch für die Adventszeit,
wir hören alte Verheißungen und Erfüllungen
und können es üben, darauf zu vertrauen,
damit wir erfahren, was Gott uns schenken will.
Lasst uns darauf vertrauen, was Gott verheißen hat,
was schon erfüllt ist, was er jeden Tag tut und
was noch geschehen wird.

Advent heißt Ankunft.

Wir freuen uns und feiern, weil das geschehen ist,
zu Weihnachten ist Jesus Christus, der Sohn Gottes, geboren.
Wir dürfen uns aber auch auf ihn freuen,
wir können seine Ankunft bei uns erwarten.
Das fängt damit an, dass wir uns bewusstmachen,
wo er uns fehlt, wo wir ihn brauchen,
Das wird mir besonders deutlich,
wenn ich höre, wie er angekündigt ist und erfahre, wer er ist.

Im Wort Gottes steht heute ein wunderbarer **Name für Jesus**
im Mittelpunkt, er wird euch gefallen.

*Kennt ihr Namen für Jesus aus dem Alten Testament,
mit denen seine Ankunft angekündigt wurde?*

**Immanuel, Messias, Friedefürst, Gottheld, Ewigvater, Wunderrat,
der Gerechte** oder hier: *Jahwe Zidkenu.*

Dieser Name ist nicht so bekannt, aber sehr gut und wichtig,
er heißt übersetzt: **Der Herr ist unsere Gerechtigkeit.**

Und ob wir das brauchen!

*Freut ihr euch, erwartet ihr ihn, erbittet ihr sein Kommen,
bereitet ihr euch auf ihn vor?*

Ich wünsche mir, dass es erfahrbar und sichtbar wird:

Der Herr ist unsere Gerechtigkeit!

Das geschieht, wenn Jesus ankommt, wenn wir ihn empfangen.
Mich hat diese Botschaft Gottes durch Jeremia sofort bewegt.

Gott bittet uns, darauf zu achten, dass er unter den Nachkommen König Davids einen gerechten Spross hochkommen lässt, ein König, der gut und weise regiert, der für Recht und Gerechtigkeit sorgt. Er bringt seinem Volk Rettung und Sicherheit.
Sein Name heißt: **Jahwe ist unsere Gerechtigkeit.**

Ihr Lieben, das ist geschehen für Israel und alle Völker.
In Jesus Christus, Gottes Sohn, erfahren wir Gerechtigkeit, Rettung und Sicherheit, nur unter seiner Herrschaft.
Ich denke, dass brauchen wir total, wenn ich mich ansehe, wenn ich Menschen erlebe, wenn ich in die Geschichte schaue oder heute sehe was los ist und an die Zukunft denke.
Wir brauchen Hilfe, Rettung, Sicherheit und Gerechtigkeit.

Wir sind alle unterschiedlich,
die einen sehen mehr die dunkle Vergangenheit,
andere das traurige Jetzt, und wieder andere eine düstere Zukunft.
Manches mischt sich und Zuversicht und Hoffnung gehen verloren.
*Wie oft wird in diesen Tagen heftig gestritten,
was richtig oder falsch ist, gerecht oder ungerecht?*
So sehr, dass man sich mit unterschiedlichen Positionen kaum noch verständigen kann. Die Krise bringt Vieles an die Oberfläche, was nicht einfach zu übersehen und zu lösen ist.

Umso mehr trifft mich Gottes Wort.
Ich freue mich, denn es weist uns ein Weg nicht nur im Advent.
**Gott kündigt uns seinen Retter an,
die Königsherrschaft seines Sohnes Jesus Christus,
der uns Gottes Gerechtigkeit bringt.**
Das sind Worte die viele sogar heute noch kennen,
aus der Bibel oder aus der Musik.
Sie sind fest mit Advent und Weihnachten verbunden.

Ihr Lieben, es geht aber um viel mehr.
Gottes Ankündigungen gelten immer noch,
seinem Volk, allen Völkern und auch uns, mir und dir.

Jesus ist gekommen, er kommt heute hier und jetzt in deine Situation und er wird kommen, um alles endgültig zu erfüllen und zu vollenden, was Gott versprochen hat.
Das Entscheidende ist, *ob wir darauf vertrauen?*

Worauf freust du dich im Advent? Was erwartest du?

Ich erwarte Gottes Hilfe in allen aktuellen Herausforderungen und Nöten. Da steht Corona nur vorne dran, aber es gibt noch viel mehr in der weiten Welt und bei den einzelnen Menschen persönlich.

Ich freue mich, dass wir heute in unsere Welt und in unsere Situation einen Helfer und Retter erwarten dürfen, der uns Sicherheit und Hoffnung schenkt.

Ich bitte darum, dass er mir das Vertrauen in Gottes Gerechtigkeit schenkt, wo ich selbst nicht weiß was richtig ist und auch nicht alles recht machen kann, wo wir die Ungerechtigkeit dieser Welt erleben und das Leid, das damit verbunden ist, wo wir oft keine Lösung haben und die Bemühungen oft so klein scheinen gegen diese Übermacht.

Ich glaube, mein Gott ist stärker, ich vertraue darauf, was er versprochen hat. Gott hat es angekündigt und in Jesus erfüllt er es, mit Jesus können wir das empfangen, was wir so sehr brauchen. In Jesus gilt und geschieht, was nur Gott tun kann.

Ihr Lieben, diese Botschaft will ich in unserer aktuellen Lage und in diesem Advent 2021 weitergeben.

Nur, wenn wir in Jesus Gottes Herrschaft, Rettung, Sicherheit und Gerechtigkeit erwarten, können wir das Schwere aushalten.

Nur wenn wir das Kommen unseres Herrn erwarten, jeden Tag und auch am Ende, nur so können wir barmherzig sein, dass ich nicht auf mein eigenes Recht poche und es dem anderen abspreche.

Jesus heißt Jahwe Zidkenu,

der Herr ist unsere Gerechtigkeit.

**Wenn wir Jesus empfangen und ihm vertrauen erfahren wir,
dass Gott für uns ist.**

In allem, was uns beschäftigt und bestimmt,
was uns bedroht und bedrückt, was uns quält und gefangen nimmt.

**Lasst uns den König Gottes erwarten und empfangen:
Jesus Christus, unser Herr, unser Retter, unsere Sicherheit,
unsere Gerechtigkeit. Amen.**

Der Frieden Gottes, der größer ist als alles, was wir erwarten und
verstehen können, wird euch bewahren in der Adventzeit und in
allen Zeiten und in Ewigkeit.

Amen.

